

Beschlussprotokoll der 17. Obmännerversammlung der Technischen Kommission des Schweizerischen Firmensports Abteilung Billard vom 17. September 2008

Ort: Restaurant Kolbenhof, Kolbenhofstrasse 29, 8045 Zürich

Datum: 17. September 2008, 18:05 bis 19:40 Uhr

Vorstand: Mike Rohr, Präsident
Fritz Freiburghaus, Spielführer (Telekurs bzw. neu SIX-Group)
Hansruedi Looser, Kassier (Tamedia)
Marcel Haller, Protokoll

Obmänner: Johann Herzig (Credit Suisse)
Dave Hearn (EWZ)
Urs Kessler (Swiss Life)
Beat Grossenbacher (Swiss Re)
Valentin Marolf (AXA Winterthur)
Lars Capol (UBS)

Gäste: Felix Schnider, Revisor
Sandro Parrella (Swiss Life)

Entschuldigt
/ fehlend: Christian Rohner (Bank J. Vontobel)
Silvan Wöhrle (RBS Coutts Bank AG)
Markus Handschin (Göhner)
Philip Frey (IBM ZRL)

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Überprüfung der Präsenzliste und Feststellung des Mehrs
3. Wahl des Stimmzählers
4. Allf. Antrag auf Änderung der heutigen Traktandenreihenfolge
5. Abnahme des Protokolls der OV 2007
6. Bericht des Präsidenten
7. Kasse
8. Décharge an den Gesamtvorstand
9. Wahlen
10. Budget und Festsetzung der Mannschaftsbeiträge
11. Anträge
12. Varia

Traktandum 1 Begrüssung

Um 18:05 Uhr eröffnet Präsident Mike Rohr die Versammlung und begrüsst die anwesenden Obmänner, Vorstandsmitglieder und Gäste zur Obmännerversammlung 2008.

Traktandum 2 Überprüfung der Präsenzliste und Feststellung des Mehrs

Anwesend sind die oben aufgeführten Teilnehmer. Entschuldigt bzw. fehlend sind Christian Rohner (Bank J. Vontobel), Silvan Wöhrle (RBS Coutts Bank AG), Markus Handschin (Göhner) und Philip Frey (IBM ZRL). Es sind somit 8 Stimmberechtigte anwesend, das Mehr liegt folglich bei 5 Stimmen.

Traktandum 3 Wahl des Stimmzählers

Vorgeschlagen wird Sandro Parrella, der die Wahl zum Stimmzähler umgehend annimmt.

Traktandum 4 Allf. Antrag auf Änderung der heutigen Traktandenreihenfolge

Die Reihenfolge der aufgelisteten Traktanden wird von der Versammlung genehmigt.

Traktandum 5 Abnahme des Protokolls der OV 2007

Auf die Verlesung des mit der Einladung zur OV 2008 verschickten und auf der SFS Homepage einsehbaren Protokolls der OV 2007 wird verzichtet. Es wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 6 Bericht des Präsidenten

Auch auf die Verlesung des Jahresberichts des Präsidenten wird verzichtet, weil dieser ebenfalls mit der Einladung zur OV 2008 verschickt wurde und auf der SFS Homepage einsehbar ist. Der Bericht wird von den Anwesenden einstimmig verabschiedet.

Traktandum 7 Kasse

i Kassenbericht und Erläuterungen zu den Schlussbilanzen

Bei den ausgeteilten Kopien des Kassenberichts, der Bilanzen und des Budgets handelt es sich um falsche Aufstellungen. Die korrekten Unterlagen werden nach der OV per Mail an die Obmänner versandt. Deshalb verliert unser Kassier Hansruedi Looser den Kassenbericht 07/08 per 31. August 08. Unter den Anwesenden wird die korrekte Aufstellung dazu herumgereicht. Die Jahresrechnung weist einen Verlust von Fr. 966.20 aus, budgetiert war ein Verlust von Fr. 1240.00.

ii Revisorenbericht

Unser Revisor Felix Schnider verliest den Revisorenbericht, in dem er die Übereinstimmung von Bilanz und Buchhaltung bestätigt und die saubere Führung der Buchhaltung herausstreicht. Er beantragt zu Handen der Versammlung, die Jahresrechnung in dieser Form abzunehmen.

iii Décharge an den Kassier

Die Stimmberechtigten erteilen einstimmig und mit Applaus Décharge.

Präsident Mike verändert die Reihenfolge der Traktanden geringfügig und zieht die Wahl des Tagespräsidenten vor:

Traktandum 9.i Wahl des Tagespräsidenten

Die Wahl des Tagespräsidenten fällt, beinahe schon traditionellerweise, auf Felix Schnider. Felix bringt die Erteilung der Décharge an den Gesamtvorstand (Traktandum 8) und die Wahlen (Traktandum 9) gewohnt routiniert, zielstrebig und sachlich über die Bühne.

Traktandum 8 Décharge an den Gesamtvorstand

Felix empfiehlt zu Händen der Versammlung, dem Gesamtvorstand Décharge zu erteilen. Die anwesenden Stimmberechtigten folgen seinem Vorschlag und erteilen dem Gesamtvorstand einstimmig und mit Applaus Décharge.

Traktandum 9 Wahlen

i Wahl des Tagespräsidenten

bereits vor Traktandum 8 besprochen, siehe oben

ii Wahl des Präsidenten

Der Präsident Mike Rohr stellt sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung und wird einstimmig im Amt bestätigt.

iii Wahl des Kassiers

Unser Kassier Hansruedi Looser kündigt aus persönlichen Gründen seinen Rücktritt aus dem Vorstand auf die OV 2009 hin an.

iv Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder in globo

In Anbetracht des baldigen Ausscheidens von Hansruedi aus dem Vorstand hat sich Hans Herzig (Credit Suisse) als Vorstandsmitglied (in noch zu bestimmender Funktion) zur Verfügung gestellt. Der Vorschlag, Hans als neues Mitglied in den Vorstand zu wählen, wird von den anwesenden Stimmberechtigten einstimmig angenommen. Der Vorstand begrüsst Hans ganz herzlich und dankt ihm für seine Unterstützung!

Es sei hier und in diesem Zusammenhang wieder einmal erwähnt: der Vorstand konstituiert sich zu gegebener Zeit selber.

Abschliessend lässt Felix die bisherigen Vorstandsmitglieder Hansruedi, Fritz und Marcel, die sich alle dem Vorstand ein weiteres Jahr zur Verfügung stellen, in globo bestätigen. Diese Wahl wird von der Mehrheit der Anwesenden (bei einer Enthaltung) angenommen.

Traktandum 10 Budget und Festsetzung der Mannschaftsbeiträge

Hansruedi verliest das Budget 08/09, das wie im Vorjahr einen Verlust von Fr. 1240.- vorsieht. Er empfiehlt daher, die Mannschaftsbeiträge auf den ursprünglichen Betrag von Fr. 250.- zu erhöhen. Somit würde ein Verlust von lediglich Fr. 240.- budgetiert. Ausserdem führt er aus, dass die Aufwendungen für ein allfälliges Plauschturnier noch nicht im Budget berücksichtigt sind. Das korrekte Budget 08/09 wird ebenfalls nach der OV per Mail verschickt werden. Die abschliessende Abstimmung fällt einstimmig aus: das Budget und die Erhöhung der Beiträge auf Fr. 250.- werden klar angenommen.

Traktandum 11 Anträge

i **Festsetzung des Ligamodus**

Spielleiter Fritz Freiburghaus schlägt eine Änderung der Ligagliederung vor. Statt wie bis anhin in einer dreistufigen Pyramidenstruktur könnten die Ligen sequentiell hintereinander gegliedert werden. Dabei würden die bisherigen Ligen A, B1, B2 und C umgewandelt in A, B, C und D. Diese vierstufige Form mache zukünftig Relegationsspiele überflüssig und vereinfache wegen seiner Übersichtlichkeit die Ligeneinteilung, weil nach Vorjahresranking eingeteilt werden könne. Auf- und Absteiger für die nächste Saison ergäben sich nach Anmeldungseingang, dann würden die Schnitte für die Ligatrennung gemacht. Der Ligatausch findet anschliessend um die Schnitte herum statt. Fritz zeigt die Ligazusammensetzung, wie sie nach neuem System für nächste Saison gelten würde.

Valentin findet diese Vereinfachung gut, die Idee findet unter den meisten Anwesenden generellen Anklang. Lars erklärt, dass das bisherige Modell den Vorteil hatte, dass sich eine starke Mannschaft nach Meisterschaftseintritt schneller in die adäquate Liga vorarbeiten könne. Es entsteht eine angeregte und objektive Diskussion über Vor- und Nachteile der beiden Systeme.

Zum neuen Systemvorschlag hält Mike zusammenfassend fest:

- + Auf- und Abstiegsprobleme entfallen
- + eine einzige, übersichtliche Rangliste entsteht
- + Neu-Anmeldungen können problemlos „unten“ angehängt werden
- + es ist klar, welche Plätze jeweils nach Saisonende getauscht werden
- erst kurz vor Saisonstart wird ersichtlich, wer wo spielen wird
- etwas längerer Aufstieg bis in die Liga A
- vielleicht springen Mannschaften wegen der Modusanpassung ab

Antrag 0: beibehalten der bisherigen Struktur

Der Wechsel zum neuen System wird unisono angenommen.

Antrag 1: Verfeinerung des neuen Konzeptes ausarbeiten

Lars wendet zurecht ein, dass die Verschmelzung der Ligen B1 und B2 nach Rangierung statt nach Siegen vorzunehmen sei. Dieser Einwand ist allerdings wegen der sofortigen Umsetzung (siehe Antrag 2) unerheblich, weil bei der aktuellen Rangierung beide Kriterien zum selben Resultat führen. Der bereits durchscheinende Entscheid von Antrag 2 macht eine Abstimmung über Antrag 1 hinfällig, eine Abstimmung hier entfällt deshalb.

Antrag 2: sofortige Umsetzung

Die sofortige Umsetzung des Vorschlags eines neuen Systems wird einstimmig angenommen. Als Basis dienen die von Fritz erstellten und hier an der OV vorgestellten Unterlagen.

Antrag 3: Umsetzung auf Ende Saison bzw. Beginn der Saison 09/10

Wegen des Entscheids zu Antrag 2 entfällt diese Abstimmung.

Die betreffenden Artikel und Passagen im aktuellen Wettspielreglement werden vom Vorstand umgehend entsprechend angepasst.

ii **Anpassung des Spielmodus**

Urs Kessler schlägt vor, dass statt des bisherigen 8er Ball ein anderer Modus in der Firmenmeisterschaft zur Anwendung gelangen sollte. Dadurch würden die Begegnungen zusätzliche Spannung erhalten. Er schlägt dazu den Modus 10er Ball vor, der sich allgemein wachsender Beachtung erfreut und mit dem kürzlich bereits Schweizer Meisterschaften ausgetragen worden sind. Die sich ergebende Diskussion beleuchtet Vor- und Nachteile des bisherigen Austragungs- und des 10er Ball Modus'.

Die Abstimmung führt zu einem Mehrheitsentscheid (bei einer Enthaltung): Der neue Modus 10er Ball wird in der kommenden Saison als Pilotlösung in der Liga A betrieben, allerdings nur in der Rückrunde. Der Vorstand wird diese Neuerung im Meisterschaftsbetrieb aufmerksam beobachten.

Die nötigen Anpassungen bezüglich 10er Ball finden im Wettspielreglement Aufnahme, sie werden ebenfalls auf der SFS-Homepage vorgenommen.

Traktandum 12 **Varia**

i **Plauschturnier**

Das diesjährige Plauschturnier musste wegen diverser Gründe abgesagt werden (siehe Jahresbericht des Präsidenten). Von Mitgliedern sind jedoch interessante Anregungen eingegangen. Offenbar richtet die AXA Winterthur regelmässig ein solches Plauschturnier aus. Nach Aussage von Valentin hätte es bei diesen Turnieren üblicherweise noch Platz für weitere Spieler, und die Teilnahme von FISPO-Spielern sei durchaus willkommen. Der Vorstand ist dafür besorgt, dass die Firmensport-Mitglieder beim nächsten Plauschturnier der AXA-Winterthur ebenfalls angeschrieben werden. Die Firmensportkasse wird dabei die Anmeldekosten der Firmensport-Spieler übernehmen.

ii **Vorschlag Austragungsort EM 09**

Zur Austragung der nächsten Einzelmeisterschaft wird ein Doodle-Eintrag generiert, wo sich jedes Firmensport-Mitglied mit einem entsprechenden Vorschlag zur Lokalität äussern kann. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass die EM an dem Ort mit der grössten Akzeptanz durchgeführt wird.

iii **Aktualisierte Adressliste auf Homepage**

Fritz ist dafür besorgt, dass auf der Homepage baldmöglichst die aktualisierte SFS-Adressliste zur Verfügung steht.

iv **Feedback neue Homepage**

Lars spricht dem Vorstand ein grosses Kompliment für die Gestaltung der neuen, eigenen SFS-Homepage aus. Alle Anwesenden sind mit dem gelungenen Auftritt hoch zufrieden und bestätigen dies mit ihrem Applaus.

Abschluss der OV

Um 19:40 Uhr wird die Obmännerversammlung geschlossen. Es folgt die Pokalübergabe der Mannschaftsmeisterschaft, anschliessend geht man zum gemütlichen Teil des Abends über.